

MINERGIE®
Jahresbericht 2002

Autoren:

Franz Beyeler, Geschäftsführer MINERGIE®

Hanspeter Bürgi, Leiter Agentur Bau, MINERGIE®

Geschäftsstelle MINERGIE®

Steinerstrasse 37, 3000 Bern 16

Tel. 031 350 40 65, info@minergie, www.minergie.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	4
1.1	Zusammenfassung der Aktivitäten des Vereins MINERGIE.....	4
1.2	Wichtigste Aktivitäten im Berichtsjahr.....	6
2	Quantitative Beurteilung der Zielerreichung.....	6
2.1	Controlling MINERGIE-Projekte 2002.....	6
2.1.1	Leistungsziele Zielgrösse C) Umsetzung BO-Produkte.....	7
2.1.2	Zielerreichung pro Projekt.....	8
3	Beurteilung der Aktivitäten.....	11
4	Ausblick.....	16
5	Kontaktadressen.....	18

1 Zusammenfassung

1.1 Zusammenfassung der Aktivitäten des Vereins MINERGIE

Mit der Unterzeichnung des Leistungsvertrages zwischen dem BFE und dem Verein MINERGIE konnte die Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz und den Kantonen ausgebaut und auf die Basis gestellt werden, die sich MINERGIE schon längere Zeit gewünscht hat.

Als Nachfolger von Pierre Kohler wurde der Vorsteher des Aargauer Baudepartements, Regierungsrat Peter C. Beyeler als zweiter Präsident des Vereins MINERGIE an der Generalversammlung 2002 ernannt. Der Bündner Regierungsrat, Stefan Engler, wurde als Nachfolger von Frau Dori Schaer-Born in den MINERGIE-Vorstand gewählt.

Für die noch konsequentere und wirksamere Marktumsetzung haben wir in der Romandie und im Tessin Anlaufstellen gegründet. Die als Agentur Romandie und Agentur Tessin bezeichneten Anlaufstellen sind in Betrieb und arbeiten unter der Leitung der Geschäftsstelle MINERGIE im Auftrag des Vereins MINERGIE.

An der Generalversammlung 2002 wurde entschieden, den Baustandard „Passivhaus“ in der Schweiz unter der Produktbezeichnung MINERGIE-P einzuführen. Als Anlaufstelle für technische Fragen und als Labelstelle konnten wir die bisherige Passivhaus-Zertifizierungsstelle gewinnen: Brenet, Nationales Kompetenznetzwerk Gebäudetechnik und Erneuerbare Energien, HTA Luzern.

Die bestehenden MINERGIE-Standards für Wohnen und Dienstleistung wurden an die revidierte Norm SIA 380/1 angepasst. Die geringfügigen Änderungen bei den Grenzwerten erfolgen angesichts des neuen Berechnungsverfahrens und der Standardwerte. Zusätzlich wurden für weitere Gebäudekategorien (total 12 Kategorien, entsprechend der Norm SIA 380/1) neue MINERGIE-Standards entwickelt. Die Standards gliedern sich für alle Gebäudekategorien in den MINERGIE-Grenzwert und in qualitative und quantitative Zusatzanforderungen. Zusätzlich wurde die bereits vom Vorstand verabschiedete Primäranforderung an die Gebäudehülle eingeführt. Zukünftig können alle Gebäude – also auch öffentliche und institutionelle Bauten – bei entsprechenden Konzepten nach MINERGIE zertifiziert werden. Also ganz im Sinne einer ausgedehnten Breitenwirkung. Und noch mehr: MINERGIE-P wird als zusätzliches Nischenprodukt einem Wunsch innovativer Fachleute und Bauherrschaften entsprechen. Der Vorstand des Vereins MINERGIE hat per 1. Juli 2002 die von der Begleitgruppe (Kantonsvertreter, BFE, Agentur Bau) vorgeschlagenen Neuerungen genehmigt.

Die Anpassung und Erweiterung unseres Standards hat sowohl die Agentur, wie auch die Geschäftsstelle 2002 stark belastet. In Zusammenarbeit mit der Technischen Begleitgruppe konnten diese Arbeiten mit einer hohen Akzeptanz, sowohl der Kantone als auch der Wirtschaft, ausgeführt werden.

Die häufigen Anfragen aus dem Markt bei der Geschäftsstelle und den Agenturen für das Mitwirken von MINERGIE - zum Beispiel bei Veranstaltungen - zeigt das ungebrochene Interesse der Marktpartner an MINERGIE. Die intensive Medienarbeit der Geschäftsstelle und der Agenturen, sowie auch die hohe Akzeptanz von MINERGIE bei den Medien sind wichtige Elemente der Massnahmen zur breiten Marktumsetzung. Das Sanieren nach MINERGIE hat am Markt noch nicht den gewünschten Durchbruch erreicht. Mit dem Fokussieren der Marketingmassnahmen auf den Sanierungsmarkt wollen wir den Marktanteil erhöhen.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Marktanteile an der nach MINERGIE zertifizierten Energiebezugsfläche je zu 50% auf Wohn- und Dienstleistungs-Bauten entfallen. Immer mehr grosse Dienstleistungs-Gebäude werden nach MINERGIE gebaut (ASP-Headquarter, Helvetia Patria, IBM, Migros, Credit Suisse, Swiss Re, Karl Steiner usw.). Solche Gebäude sind für die Marktakzeptanz von MINERGIE sehr wertvoll und förderlich.

In der Kommunikation von MINERGIE wird mit der Platzierung des Partner-Logos auf die Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz hingewiesen.

Mit dem Start der Geschäftstätigkeit der MINERGIE-Agenturen Romandie (Fribourg) und Ticino (Bellinzona) ist MINERGIE landesweit verankert und tätig. Die Website (italienisch ab Frühling 2003) und viele Informationsmittel sind heute in allen Landesprachen verfügbar.

MINERGIE hat sich in kurzer Zeit auf dem schweizerischen Baumarkt einen Namen geschaffen. Ende 2002 waren in der Schweiz insgesamt 2074 Gebäude nach MINERGIE zertifiziert.

Von den 2'074 Zertifikaten sind:

- 1'892 Labels und 182 Konformitäten
- 1'921 Wohnbauten, 150 Dienstleistungsbauten, 3 Hotels
- 1'939 Neubauten und 135 Gebäudesanierungen
- 1'603'175 m² EBF (Energiebezugsfläche) = ø 773 m²/Gebäude

Mit der Entwicklung der Standards für 12 Gebäudekategorien (nach neuer SIA 380/1) ist es seit Mitte 2002 möglich, sämtliche Gebäude (Wohnen EFH, MFH, Verwaltung, Schulen, Verkauf, Restaurants, Versammlungslokale, Spitäler, Industrie, Lager, Sportbauten, Hallenbäder) nach MINERGIE-Kriterien zu zertifizieren.

Der Verein zählte Ende 2002 143 Mitglieder und 146 Fachpartner.

Als Bestandteil des Leistungsauftrages hat MINERGIE Produkte des früheren Ressorts Wohnbauten und aus dem Bereich der Betriebsoptimierung übernommen und ist für deren Vermarktung verantwortlich. Die BO-Produkte: Leistungsgarantien für Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen, Holzheizungen und Sonnenkollektor-Anlagen, das Besteller-KIT für Komfortlüftungen und die Broschüre „Heizen mit Köpfchen“ können vom Verein MINERGIE als ergänzende Produkte vertrieben werden. Besonders das Besteller-KIT ist eine wertvolle Ergänzung der bestehenden MINERGIE-Dokumente und wirkt im Bereich der Qualitätssicherung unterstützend. Ergänzende Informationen zu diesen Produkten sind im Konzept Sanierungsmarkt enthalten.

Bekanntheit von MINERGIE als Grundlage für den Erfolg

Die im Auftrag des BFE im November 2001 präsentierte Studie „Marketing- und PR-Strategie MINERGIE- und Passivhaus“ gibt auch Auskunft über die Bekanntheit von MINERGIE. Die hohe Bekanntheit bei den Fachleuten bildet eine sehr wichtige Basis für die erfolgreiche Umsetzung der Sanierungs-Strategie von MINERGIE.

Folgende Einschätzungen stechen hervor:

MINERGIE ist im Markt gut bekannt. In der Marktbefragung geben lediglich 10% der Befragten an, den Begriff noch nie gehört zu haben. 65% haben ihn „schon gehört“. 15% geben an, die „technischen Einzelheiten zu kennen“ und weitere 10% haben schon Gebäudeplanungen mit MINERGIE durchgeführt. Ein Viertel ist demnach schon gut vertraut mit dem MINERGIE-Konzept. Auch die befragten Architekturstudenten kennen MINERGIE: 20% haben bereits bei MINERGIE-Planungen mitgewirkt; 45% „wissen, was MINERGIE ist“ und 30% haben den Begriff „schon mal gehört“.

Neben der im Rahmen dieser Untersuchung ermittelten Umfrageergebnisse liefern auch weitere Resultate aus jüngst durchgeführten Befragungen relevante Aussagen zur Wahrnehmung von MINERGIE im Markt:

93% der Architekten und 67 % der Zielgruppe - institutionelle Investoren und Liegenschaftsverwalter - kennen den Begriff „MINERGIE“. Der Bekanntheitsgrad ist in der deutschen Schweiz höher (83%) als in der französischen Schweiz (68%) (Umfrage 2001).

Auch aus einer Stichprobenbefragung von rund 600 Eigentümern kleinerer Wohnbauten (Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser) sowie zukünftigen Eigenheimbesitzern ist bereits ein erstaunlich hoher Bekanntheitsgrad ersichtlich (Umfrage 2002): Gesamtschweizerisch hat rund die Hälfte den Begriff „MINERGIE“ schon mal „gehört“. Der Bekanntheitsgrad ist in der Deutschschweiz wiederum höher (58%) als in der Westschweiz (24%). Die Kenntnis steigt mit dem Ausbildungsniveau und dem Einkommen.

1.2 Wichtigste Aktivitäten im Berichtsjahr

Die Anpassung des Standards und die weitere Steigerung der Bekanntheit von MINERGIE bildeten die beiden Schwerpunktsbereiche der Aktivitäten des Vereins MINERGIE. Entsprechend hoch waren auch die Investitionen in die Standard-Weiterentwicklung, total Fr. 360'000.--, und in die externe und interne Kommunikation, total Fr. 368'000.--. Aber auch die kantonale Umsetzung, Fr. 130'000.--, der Aufbau und Betrieb der beiden Agenturen Romandie, Fr. 150'000.-- und Ticino, Fr. 45'000.--, sowie der weitere Ausbau an Informationsmaterial, Fr. 112'000.-- und der Ausbau der Website in Deutsch und Französisch, Fr. 61'000.--, erforderten entsprechende Investitionen.

Weitere Informationen siehe unter Kapitel 3 Beurteilung der Aktivitäten.

2 Quantitative Beurteilung der Zielerreichung

2.1 Controlling MINERGIE-Projekte 2002

Im Jahr 2002 wurden 669 Neubauten und 39 Sanierungen nach MINERGIE realisiert. Das entspricht einer Energiebezugsfläche von 789'683 m².

Weiter konnten 4 weitere Wand/Dach MINERGIE-Module und 6 Fenster MINERGIE-Module ausgestellt werden.

MINERGIE®-Labels und *Konformitäten*: Stand 31.12.2002

	Zürich	Bern	Ost AI, AR, GL, TG, SH, SG	Romandie FR, GE, JU, NE, VD, VS	Nordwest AG, BL, BS, SO	Zentral LU, NW, OW, SZ, UR, ZG	übrige FL, GR, TI	total
1997	3 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	3
1998	132 + 49	35 + 19	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	235
1999	46 + 35	58 + 2	18 + 0	24 + 0	5 + 1	11 + 4	1 + 0	205
2000	99 + 32	36 + 1	125 + 4	60 + 0	57 + 1	22 + 0	4 + 0	441
2001	100 + 23	111 + 1	54 + 0	75 + 0	75 + 0	37 - 3	12 + 0	485
2002	187 + 14	119 - 1	157 + 0	84 + 0	62 + 0	77 + 0	6 + 0	705
total	720	381	358	243	201	148	23	2'074

Von den 2'074 Zertifikaten sind:

1'892 Labels und 182 *Konformitäten*

1'921 Wohnbauten, 150 Dienstleistungsbauten, 3 Hotels

1'939 Neubauten und 135 Gebäudesanierungen

1'603'175 m² EBF (Energiebezugsfläche) = ø 773 m²/Gebäude

MINERGIE®-Module: 96 Wand/Dach von 10 Firmen, 6 Fenster von 3 Firmen

Weitere Controlling-Daten sind im Finanzbericht enthalten.

2.1.1 Leistungsziele Zielgrösse C) Umsetzung BO-Produkte

	C) Umsetzung BO-Produkte	Zielwert	Gewichtung
C1	Leistungsgarantien: Anzahl Bestellungen beliefert (Fachleute und Hauseigentümer)	3'000	7%
C2	Besteller-KIT für Komfortlüftungen	Vertriebskonzept liegt vor	7%
C3	Türhänger „Heizen – gewusst wie“ und Büchlein „Heizen mit Köpfchen“: Anzahl Überbringungen mit Heizungsbezug (z.B. durch Heizöllieferant, Feuerungskontrolleur, etc.)	50'000	6%

Bis Ende 2002 wurden die BO-Produkte noch durch den bisher Beauftragten Kärle Marketing, Bern, distribuiert. Alle zur Verfügung stehenden BO-Produkte haben noch die alten Adressen und müssen nun schrittweise korrigiert werden. Seit 1. Januar 2003 erfolgt die Kommunikation und die Distribution der Leistungsgarantien, dem Besteller-KIT, sowie auch den Broschüren/Hänger „Heizen mit Köpfchen“ über die Geschäftsstelle MINERGIE bzw. die Agenturen Romandie und Ticino.

2.1.2 Zielerreichung pro Projekt

Konto	Projekt/Aufgabe	Ziel/Vorgehen	Zielerreichungsgrad in %
4050	Anlaufstelle, Sekretariat und Administration des Vereins	Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen Administration, Protokollführung, Rechnungsführung, Buchhaltung Arbeitsprogramm und Budget 2002 und 2003	
	Anlaufstellen	für Mitglieder, Medien, Interessenten, Betreuung und Besuche von Mitgliedern, Mitglieder-Akquisition	100
	Technischer Support	Technische Beratung durch Agentur Bau	100
	Marketing-Support	Unterstützung Marktumsetzung durch Geschäftsstelle	90
4065	Interne/Externe Kommunikation Referate und Repräsentation	Bei Veranstaltungen von Mitgliedern und verwandten Organisationen	100
	Mitglieder Information	Mailings für Mitglieder und Fachpartner Information über neue Dienstleistungen und Produkte von MINERGIE Übersicht der Aktivitäten des Vereins und der Mitglieder	100
	Geschäftsbericht	Texten und Produktion des Geschäftsberichtes	
	Externe Kommunikation	Kommunikation zu externen Bezugsgruppen von MINERGIE.	100
	Pressedienst / Fotoarchiv	Pressedienst für die ganze Schweiz. Texten und Versand von PR-Beiträgen inkl. Fotodienst. Erarbeiten von Exklusivbeiträgen für ausgewählte Medien. Pressedienst im Umfeld von Veranstaltungen	100
	Inserate	Inserate in ausgewählten Fachzeitschriften. Inseratgestaltung, Insertionspläne, Inseratadministration	90
	BFE BO Produkte	Konzept und Umsetzung Leistungsgarantien für Heizungen und Distribution durch MINERGIE (Kantone und Mitglieder) in Zusammenarbeit mit dem bisherigen BFE-Partner Kärle, Bern. 3000 Bestellungen Leistungsgarantie p.a. Konzept ausarbeiten für Distribution Türhänger "Heizen - gewusst wie" und Büchlein "Heizen mit Köpfchen"	70
	Strategie Sanierung nach	Erarbeiten eines Konzeptes inkl. Umsetzung: Sanieren nach MINERGIE mit Tipps für Bauherrschaften und Baufachleute	100
	MINERGIE	Überarbeitung, Ergänzung (mit Sanierungsschritten) der Broschüre "Gebäudesanierung nach MINERGIE". Konzept erarbeiten: Teilsanierung nach MINERGIE mit Integration der Produkte des ehemaligen Ressorts Wohnbauten.	80
	FAQ	Liste mit häufig gestellten Fragen und Antworten auf Website	100

Konto	Projekt/Aufgabe	Ziel/Vorgehen	Zielerreichungsgrad in %
4056	Markenschutz Garantiemarke	Beobachtung von Medien und Werbemitteln	100
		Systematische Eingriffe bei missbräuchlicher Markenverwendung	100
		Eintrag und Schutz Garantiemarke in den wichtigsten Ländern	100
		Kontakte zu Markenverwendern, Zusammenarbeit mit Markenschutz-Juristen. Domain-Gebühren	100
4055	Website www.minergie.ch und www.minergie.com MINERGIE-Website in Ital.	Design überarbeiten, Webmastering, aktualisieren und laufend Französische Übersetzung	100
		Italienische Übersetzung und Website realisieren	
4060	Sponsoring	Firmenindividuelle Konzepte ausarbeiten und Präsentation bei möglichen Partnern, Zielbeitrag 2002 Fr. 250'000.-- Betreuung Sponsoring-Partner Konzeption und Realisation von gemeinsamen Aktivitäten Reporting der Leistungen und Administration	100
4100	Druckkosten	Realisation einer neuen Konzeptbroschüre	100
	Broschüren	Realisation weiterer Broschüre "Faltblattreihe" in Zusammenarbeit mit Kantonen	100
	Kommunikations- und Informationsmaterial	Bestehende Broschüren aktualisieren und nachdrucken Mitglieder-Handbücher für neue Mitglieder produzieren und verschicken. Ergänzungen zu Handbüchern produzieren und verschicken. Broschüre MINERGIE-P konzipieren und realisieren.	100
4120	Einkauf Video/CD Rom	Konzeption und Produktion von 2 Videos für Bau fachleute und Publikum	20
4186	Agentur Romandie	Ausbildung und Betreuung der Mitarbeitenden der Agentur	100
	Aufbau und Betrieb	Betrieb der Agentur Romandie	
4187	Aufbau & Betreiben einer Agentur Ticino	Ausbildung und Betreuung der Mitarbeitenden der Agentur Betrieb der Agentur Ticino	100
4150	Messen	Ausleihe von Ausstellungsmaterial an Mitglieder	100
	Ausstellungsmaterial	Produktion von neuen Modulen	100
	Beteiligung MINERGIE an der Passivhaus-Tagung 02	MINERGIE-Stand an der Passivhaus-Tagung an der Swissbau 02	100
4080	BFE & Internationale Kontakte Aufbau Marke MINERGIE	Kontakte mit verwandten Organisationen in Deutschland und Österreich. Telefonische, schriftliche Kontakte mit ausl. Organisationen. Empfang von Besuchern in der Schweiz. Referate in Deutschland. Organisation Labelübergabe und Infoveranstaltung in Steisslingen	100
		Besprechungen mit BFE, Mitarbeit in Arbeitsgruppen	100
		Zusammenarbeit mit BFE und Kontakte zu verwandten Organisationen	100
		Leistungsauftrag Gebäude (techn. Begleitung AgB)	

Konto	Projekt/Aufgabe	Ziel/Vorgehen	Zielerreichungsgrad in %
4070	Kantonale Umsetzung Regionalmarketing	Konzepte für die indirekte Förderung in Zusammenarbeit mit Kantonen ausarbeiten und umsetzen	75
	Regio-Events für Mitglieder	Regionaler Erfa-Austausch für Mitglieder und Fachpartner organisieren und durchführen	80
		Besuch der Kantonalen Energiefachstellen durch Geschäftsstelle und die Agneutr Bau Präsentation Energiedirektoren-Konferenz und E-Fachstellenleiter	50
		Schulungskonzept durch Geschäftsstelle für die Kantone zu neuen Standards. Organisation Schulung durch Geschäftsstelle (technische Begleitung Agentur Bau)	50
Beteiligung MINERGIE am 4. Herbstseminar Biel	Unterstützungsbeitrag ans 8. Herbstseminar "MINERGEI für Gewerbe -, Industrie- und öffentliche Bauten"	100	
4075	Standardentwicklung	Weiterentwicklung, Einführung, Umsetzung der neuen MINERGIE-Standards für 12 Gebäudekategorien.	100
		Werkzeuge für die Umsetzung überarbeiten und neu entwickeln: Nachweis-Formular, Lüftungstool, Zusatzanforderungen, Lüftungstool kleine Anlagen, Standardlösungen (Koord. AgB, Bearbeitung extern, Begleitung techn. Arbeitsgruppe)	100
		Flankierende Massnahmen: Weiterentwicklung Gebührenreglement, Teilzertifizierung, Gültigkeitsdauer Label, Ökostrom etc.	100
		Konzept MINERGIE-Jury für komplexe Bauaufgaben (AgB, RW)	75
		Einführungs- und Erfahrungsphase: Systematische Auswertung der Erfahrungen mit MINERGIE-Standards für neue Gebäudekategorien. Anpassungen und Korrekturen	75
	MINERGIE-P	Vorbereitung Antrag MINERGIE-P mit umfassenden Grundlagen (Technik / Studie Binz, Marketing / Studie Linder Kommunikation, Kosten, Evaluation) an GV 02	100
	QS-System	Erarbeitung Konzept für QS-Systems durch AgB und Begleitung durch technische Arbeitsgruppe.	100
	Statistik/Auswertung	Schulungskonzept und Schulung QS-System für Kantone durch Geschäftsstelle. (technische Unterstützung durch AgB, ev. extern).	50
		Werkzeuge und Hilfsmittel für statistische Auswertungen (Technik, PR/Marketing) entwickelt oder bestehende ergänzt. Daten und Grafiken auf Website (durch Geschäftsstelle)	75
		Beteiligung MINERGIE an Messung WP Kompaktgeräte	Kompaktgeräte für Heizung und Brauchwasser in EFH werden bei immer geringerem Energiebedarf für Minergie EFH beliebter. Der Einsatz von Elektroinsätzen und somit der Stromverbrauch von solchen Geräten soll gemessen werden.

Konto	Projekt/Aufgabe	Ziel/Vorgehen	Zielerreichungsgrad in %
4189	MINERGIE-Module	Die AgB übernimmt zur Zeit die Aufgaben der Agentur Module. Die laufenden Arbeiten beinhalten die technische Beratung von Interessenten, Bearbeitung der Anträge, Zertifizierung, Administration und Publikation im Internet. Die AgB unterstützt Projekte für Module: a) eines Wärmetechnik-Systems (Hafner) der HTA Luzern ideell (nicht finanziell) b) für Wohnungslüftungsgeräte ebenfalls von der HTA Luzern c) Hauseingangs-Türen d) Wand- und Dachkonstruktionen	70
4188	Labelstelle MINERGIE-P	Aufbau und Betrieb der Labelstelle MINERGIE-P in Horw Umsetzung MINERGIE-P: nach Entscheid GV 02. Bei positivem Entscheid der GV werden von der Agentur Bau und mit Unterstützung von Dritten offene Fragen angegangen, Erfahrungen gesammelt und ausgewertet (Begleitgruppe Binz).	100

3 Beurteilung der Aktivitäten

Die Anlaufstellen des Vereins MINERGIE

Die Geschäftsstelle Bern, die Agentur Bau in Bern, sowie die Agenturen Romandie in Fribourg und Ticino in Bellinzona wurden von Mitgliedern, Baufachleuten, Bauinteressierten und weiteren Bezugsgruppen häufig angegangen. Alleine die Geschäftsstelle Bern hatte im Jahr 2002 über 6000 Anfragen zu bewältigen. 1741 dieser Anfragen kamen per e-mail und nicht wenige aus dem Ausland. Das grosse Interesse der Medien an MINERGIE resultierte in unzähligen Anfragen von Journalisten für Informationen, Interviews, Fotos usw. Als Anlaufstelle für die Beratung der Kantonalen Energiefachstellen und der regionalen und kantonalen Zertifizierungsstellen sowie Interessenten wurde die Agentur Bau im Berichtsjahr zu den unterschiedlichsten Themen kontaktiert. Die meisten Auskünfte und Informationen drehten sich um technische und organisatorische Belange im Zusammenhang mit Bauten von neuen Gebäudekategorien, um komplexere Gebäude mit mehreren Nutzungen, aber auch um Möglichkeiten von Förderbeiträgen der Kantone.

Kommunikation

Die professionelle Medienarbeit der Geschäftsstelle ist ein wesentlicher Eckpfeiler der Kommunikation von MINERGIE. Unzählige Redaktionen und Journalisten nutzen das umfassende Foto- und Textarchiv der Geschäftsstelle. Labelübergaben mit der Beteiligung des Energieministers bzw. -ministerin sind nach wie vor gute Aufhänger für die Medienarbeit. Fachveranstaltungen kombiniert mit Labelübergaben eignen sich als Plattform für die Präsentation von MINERGIE durch die Energieminister oder deren Mitarbeiter ebenso. Besonders in den Kantonen Zürich und Aargau konnten 2002 mehrere, von der Geschäftsstelle organisierte Veranstaltungen durchgeführt werden. MINERGIE ist bei den Medien nach wie vor ein willkommener Aufhänger und diese Chance gilt es zu nutzen. Die Website von MINERGIE in Deutsch und Französisch bieten den Nutzern eine Vielfalt von Informationsquellen und Download-Möglichkeiten. Die Websites sind für die umfassenden Informations-Aufgaben des Vereins ein sehr wesentliches Instrument.

Markenschutz

Seit Beginn verfolgt MINERGIE eine klare Markenstrategie. Auch im Jahr 2002 wurde in diesen Bereich viel Zeit und Geldmittel investiert. Kantone und Mitglieder melden uns vermehrt Missbräuche der Marke MINERGIE. Diese Missbräuche manifestieren sich mehrheitlich im Bereich der Gebäudelabels. Das heisst am Markt werden Gebäude angeboten, die nicht die Anforderungen von MINERGIE erfüllen und somit auch nicht zertifiziert wurden. Aber auch die missbräuchliche Nutzung von Domains mit dem Wort oder Wortbestandteil MINERGIE ist nach wie vor häufig. In einer ersten Phase werden solche Missbräuche von der Geschäftsstelle verfolgt. Erst in der zweiten Phase wird der von der Geschäftsstelle engagierte Markenjurist eingesetzt. Allein die Kosten für diesen Markenschutzspezialisten schlugen im Jahr 2002 mit rund Fr. 50'000.-- zu Buche. Der Wert und die Akzeptanz der Marke MINERGIE ist stark abhängig von der angewendeten Markenschutzstrategie.

Sponsoring

Mit einem Betrag von mehr als Fr. 300'000.-- tragen die Einnahmen aus dem Sponsoring und aus verrechenbaren Leistungen für Dritte einen wesentlichen Beitrag zum Budget von MINERGIE. Das angewendete Konzept der exklusiven Kommunikationsplattformen, ohne aber das Eingehen von Branchenexklusivitäten hat sich bewährt. So zählen heute mit der ZKB und den Raiffeisenbanken gleich zwei bedeutende Bankinstitute zu den Partnern von MINERGIE. Das gleiche gilt mit der BKW und Swissspower aus der Stromwirtschaft. Die Sponsoring-Partner von MINERGIE im Jahr 2002: BKW FMB Energie AG, Energiefachstellen Kanton Aargau, Baselland, Baselstadt und Zürich, Flumroc AG, Raiffeisenbanken, Renggli AG, Swissspower und ZKB.

Broschüren/Informationsmittel

Das Angebot von Broschüren und weiteren Informationsmitteln wie Sonderdrucke von Zeitschriften, Video, Broschüren von MINERGIE-Wettbewerben usw. konnte auch 2002 weiter ausgebaut werden. Die beliebten 4 A4-Seiten umfassenden Faltblätter (Fallbeispiele von MINERGIE-Gebäuden) werden besonders von Bauinteressierten sehr geschätzt und entsprechend häufig bestellt. Das gesamte Sortiment wird auf der Website, aufgeteilt in allgemeine Informationen und Baufachinfos, attraktiv angeboten.

Agentur Romandie

Auf die öffentliche Ausschreibung haben sich nach den Sommerferien rund 12 Interessenten gemeldet. 4 Kandidaten wurden zu einer Konkurrenz-Präsentation eingeladen. Diese Präsentationen wurden von einer Jury, bestehend aus 4 Delegierten der CRDE, Hanspeter Bürgi und Franz Beyeler, mittels eines Bewertungsrasters objektiv beurteilt. Am meisten Punkte hat das Architekten-Duo Lutz/Aeberhardt aus Fribourg erhalten. Die Agentur Romandie hat im September 2002 die Arbeit offiziell aufgenommen. Nach nur 3 Monaten in Aktion hat der Leiter der Agentur Romandie, Conrad Lutz, uns mitgeteilt, dass er das Mandat Agentur Romandie nicht weiterführen wolle.

Die Gründe für die Demission aus unserer Sicht: Conrad Lutz hat die am Markt vorhandenen Sensibilitäten von Mitbewerbern aus dem Bereich der Architekten unterschätzt. In Personalunion war er Leiter der Agentur Romandie, MINERGIE -Fachpartner und Architekt. Diese Situation kann zu Neid, Spannungen und nicht notwendigen Problemen führen. Auf diese Thematik haben wir Conrad Lutz im Vorfeld aufmerksam gemacht. Die durch den sehr langen Prozess bei der Unterzeichnung und Umsetzung des Leistungsvertrages mit dem BFE verursachten finanziellen Engpässe bei MINERGIE hatte zur Folge, dass die Agentur Romandie wie auch die andern Beauftragten des Vereins MINERGIE während mehreren Monaten auf die Begleichung der Rechnungen warten mussten. Dieser Umstand führte bei Conrad Lutz zu einer Verunsicherung. Die unterschiedlichen Vorstellungen der CRDE und des Vereins MINERGIE bezüglich der Führung, der Verantwortlichkeiten und der Aufgaben der Agentur Romandie haben für Conrad Lutz zu unangenehmen Situationen geführt, wo er verständlicherweise nicht genau wusste wie er sich verhalten sollte. Conrad Lutz hat den Umfang der auf ihn anfallenden Arbeiten und Verantwortlichkeiten, welche die Aufgabe des Leiters der Agentur Romandie betreffen, unterschätzt.

Agentur Ticino

In der Person von Bruno Vitali, Energiefachstelle Ticino, konnte für die MINERGIE Agentur Ticino ein engagierter und zuverlässiger Partner gefunden werden. Schritt für Schritt werden auch immer mehr Unterlagen, welche in Deutsch und Französisch vorhanden sind, in die Italienische Sprache übersetzt. Die Italienische Website wird im Frühjahr 2003 aufgeschaltet.

Kantonale Umsetzung

Die Kantonale Umsetzung von MINERGIE ist sehr unterschiedlich. Entsprechend unterschiedlich sind auch die Anzahl der nach MINERGIE zertifizierten Gebäude pro Kanton. Passive Kantone sind in Zukunft verstärkt durch die Geschäftsstelle bzw. die Agenturen zu unterstützen.

Sanierungsstrategie

Mit dem Strategiepapier „Mehr Marktanteil von MINERGIE im Sanierungsmarkt“ wurde die Marktsituation analysiert, Schwerpunkte für MINERGIE gesetzt und konkrete Massnahmen aufgelistet. Stichworte dazu: 1. Mit schrittweisem Sanieren zum Ziel MINERGIE-Haus unter anderem mit MINERGIE-Modulen. 2. Sanierungsanteil nachhaltig erhöhen. 3. Kommunikation und Weiterbildung als zwei Eckpfeiler einer erfolgreichen Strategie. Erste Grundgearbeiten wurden eingeleitet. Beginn der hauptsächlichlichen Umsetzung erfolgt 2003.

FAQ häufig gestellt Fragen zu MINERGIE

Seit Dezember 2002 bietet der Verein MINERGIE eine Liste mit häufig gestellt Fragen und Antworten zu MINERGIE auf der Website an. Interessierte erhalten so nun rasche Informationen auf ihre Fragen. Die Liste wird periodisch aktualisiert.

Standardentwicklung

Auf Anfangs August 2002 wurden die neuen Standards für alle 12 Gebäudekategorien für Neubauten und Sanierungen eingeführt. Diese Standards werden zusammen mit der neuen SIA-Norm 380/1 angewandt und somit gemäss den kantonalen Gesetzgebungen umgesetzt. In diesem Zusammenhang wurden drei F&E Projekte realisiert:

Definition von Zusatzanforderungen zu den MINERGIE-Standards: einfache Lüftungsanlagen, Entwicklung von Berechnungstool für einfache Lüftungsanlagen. Standardlösungen und Entwicklung von Standardlösungen für den MINERGIE-Standard.

Folgende flankierende Massnahmen wurden umgesetzt: Weiterentwicklung des Gebührenreglements, Teilzertifizierung (im Rahmen der Anwendungshilfe) und Rezertifizierung (im Rahmen der Erarbeitung der Qualitätssicherung). Mit der Erschliessung neuer Marktsegmente nimmt der Beratungsaufwand zu, was als Hinweis dient, dass ein Interesse am Markt besteht. Das für alle 12 Kategorien ausgelegte neue Nachweisformular wird teilweise als zu aufwändig kritisiert.

MINERGIE-Jury

Mit dem Ziel, die MINERGIE-Idee auch für besondere und anspruchsvolle Bauten zugänglich zu machen, wurde die MINERGIE-Jury etabliert. In einem separaten Reglement sind unter anderem der Bereich der Bauten (Mehrfachnutzungen, Komplexität, Produktionseinrichtungen) oder das Verfahren definiert. Die Zusammensetzung der Jury und damit die Aufnahme der operativen Tätigkeit ist auf Frühjahr 2003 vorgesehen.

MINERGIE-P

Markteinführung des Passivhaus-Standards unter der Marke MINERGIE. Diesem Antrag hat die Generalversammlung des Vereins MINERGIE am 27. Mai 2002 einstimmig zugestimmt. In der zweiten Jahreshälfte 2002 wurde MINERGIE-P – so der nun offizielle Begriff – umgesetzt. Die Umsetzung stützte sich auf die zwei BFE-Studien 'MINERGIE und Passivhaus, zwei Gebäudestandards im Vergleich' sowie 'Marketing- und PR-Strategie MINERGIE und Passivhaus'. Der MINERGIE-Standard zielt wie bisher auf eine Breitenwirkung hin und der neue Standard MINERGIE-P strebt zusätzlich als Nischenprodukt noch tieferen Energieverbrauch an. Der Standard MINERGIE®-P stellt hohe Anforderungen an das Komfortangebot, die Wirtschaftlichkeit und die Ästhetik. Zum erforderlichen Komfort gehört namentlich auch eine gute und einfache Bedienbarkeit des Gebäudes, bzw. der technischen Einrichtungen. Es wurden ein Nachweisdokument, sowie alle weiteren zur Zertifizierung notwendigen

Hilfsmittel erarbeitet. Sämtliche Dokumente und Instrumente stehen auf der Website als Download zur Verfügung.

Qualitätssicherungs-System / Statistik

Ein Qualitätssicherungs-System wurde erarbeitet. Ein Hauptmerkmal ist – neben den Qualitätskriterien – der neue standardisierte Ablauf, in welchem das Zertifikat erst nach dem Fertigstellen des Bauobjekts erteilt wird. Das Qualitätssicherungs-System wurde Ende Jahr zur Vernehmlassung an die Zertifizierungsstellen bei den Kantonen gesandt. Die Umsetzung ist in der ersten Jahreshälfte 2003 vorgesehen. Dieses System enthält auch eine Datenerfassung für statistische Zwecke und für die Präsentation auf der Homepage.

Module

Modul-Wand/Dach, Modul-Fenster, weitere Module.

Im Bereich der Wand/Dach-Module konnte im vergangenen Jahr ein massiver Interessenrückgang festgestellt werden. Zu den bis Ende 2001 geprüften und zertifizierten 92 Wärmedämmkonstruktionen kamen lediglich deren 4 neue Konstruktionen hinzu. Anders sieht es hingegen bei den Fenster-Modulen aus. Nachdem das Reglement und Nachweisverfahren zur Vergabe des MINERGIE-Labels für Fenster im Wohnungsbau im Herbst 2001 in Kraft gesetzt wurde, konnten nun letztes Jahr die ersten 6 MINERGIE-Fenster zertifiziert werden. Wie bereits bei den Wand/Dach-Modulen üblich wird auch für die Fenster-Module eine Liste der zertifizierten MINERGIE-Modul-Fenster auf der Website geführt. Gespräche mit der Beleuchtungsbranche für ein entsprechendes Modul haben stattgefunden. Interesse an weiteren Modulen sind vorhanden, insbesondere auch im Bereich der Haustechnik (z.B. Holzfeuerung).

Für die erfolgreiche Umsetzung der Sanierungs-Strategie ist der Modul-Ansatz äusserst wichtig und erfordert die Realisation von weiteren MINERGIE-Modul-Produkten.

Eingesetzte Mittel: Kostenzuteilung nach Projektarten

Konto	Umsetzungsprojekte	1000 Fr.	Davon 100 % BFE
4056	Markenschutz, Markenkonzept weiterentwickeln	70	70
4065	Interne/externe Kommunikation (Anteil)	240	240
4070	Kantonale Umsetzung.	131	131
4075	Standard-Weiterentwicklung.	360	360
	Total Umsetzungsprojekte	801	801

Konto	Informations-/Beratungsprojekte	1000 Fr.	Davon 60 %	ohne BFE Beteiligung
4100	Druckkosten Broschüren. Realisation neuer Broschüren und Druck	112	67.2	
4120	Video/DVD. Einkauf Video	2	0	2
4131	Erfassen, verarbeiten der Bestellungen für Infomaterial und Expo-Material, Versand und Inkasso	51	30.6	
4055	Website, Webmastering, Ergänzungen, Domain-Gebühren	61	36.6	
4060	Sponsoring. Neue Partner gewinnen und betreuen	33	0	33
4065	Interne/externe Kommunikation; Sanierungsstrategie ausarbeiten	129	77.4	
4140	Übersetzungen: Unterlagen für Handbuch, Websites, Mitglieder-Mailings.	27	16.2	
4150	Messebeteiligungen	86	51.6	
	Total Informations-/Beratungsprojekte	501	279.6	35

Konto	Leitungsprojekte	1000 Fr.	Davon 100 % BFE	ohne BFE Beteiligung
4050	Anlaufstelle für Mitglieder und alle Bezugsgruppen, Rechnungsführung	155	155	
4076	MINERGIE-P (ohne Labelstelle) Logo, Drucksachen	1	0	1
4186	Agentur Romandie. Evaluation, Aufbau und Betrieb und Betreuung.	150	150	
4187	Agentur Ticino. Evaluation, Aufbau und Betrieb und Betreuung	45	45	
4188	Agentur MINERGIE-P. Evaluation, Aufbau und Betrieb und Betreuung	46	46	
4189	Agentur Module. Betrieb und Weiterentwicklung von neuen Modulen	18	0	18
4719	Bewirtschaften Info- und Arbeitsmittel	23	23	
	Total Leitungsprojekte	438	419	19
	Total	1740		

Die Personal und Infrastrukturkosten für den Betrieb der Geschäftsstelle, der Agentur Bau, der Agentur Romandie, der Agentur Ticino und der Zertifizierungsstelle MINERGIE-P betragen 2002 1029

Die durch die Aktivitäten des Vereins MINERGIE ausgelösten Drittleistungen werden auf über Fr. 4'000'000.—geschätzt.

4 Ausblick

Die bereits gute Akzeptanz bei Baufachleuten, Bauherrschaften und Hausbesitzerinnen/-besitzer wollen wir weiter steigern und besonders im Sanierungsmarkt wesentlich mehr Energiebezugsfläche im MINERGIE-Standard realisieren. Deshalb werden die dazu notwendigen strategischen Überlegungen und Massnahmen in einem separaten Konzept „Sanierungsmarkt“ zusammengefasst. Wie bisher werden die Schwerpunkte der Tätigkeiten und des Budgets des Vereins MINERGIE im Arbeitsprogramm 2003 zusammengefasst.

Sanierungsstrategie

Grundlagen: Gebäudesanierung nach MINERGIE-Standard
Leistungsziele Verein MINERGIE, Leistungsvertrag mit BFE 2002-2004, 2002
Produkte Ressort Wohnbauten, EnergieSchweiz, 2002
Gebäudesanierung nach MINERGIE-Standard: ein Leitfaden, Verein MINERGIE, 1998 / 2000.

Ziele: Sanierungsanteil nachhaltig erhöhen
Aufzeigen und umsetzen einer Strategie, die den Marktanteil von MINERGIE-Gebäudesanierungen nachhaltig erhöht.
Ausarbeiten von typischen Fällen von Teilsanierungen. Schrittweises Vorgehen und ausnutzen von MINERGIE-Modulen mit dem mittelfristigen Ziel eines vollständig sanierten MINERGIE-Gebäudes.
Erreichen der Zielwerte des BFE-Leistungsvertrages 2002-2004.

Analyse: klar erkennen, überflüssiges weglassen, richtiges erhalten
Das MINERGIE-Konzept ist grundsätzlich einfach und transparent. Das ist mit ein Grund für die schnelle Marktteildurchdringung, hohe Akzeptanz und Bekanntheit bei den Bezugsgruppen von MINERGIE. Die Einfachheit des Konzeptes soll auch in Zukunft beibehalten werden. Deshalb wird MINERGIE in der Marktkommunikation nur Produkte aus dem ehemaligen Ressort Wohnbauten und BO übernehmen, die komplementär zum bestehenden MINERGIE-Marketing-Mix sind.
Mit dem Programm des Ressorts Wohnbauten konnte in fast zehn Jahren die erhoffte Wirkung nicht erreicht werden. Weder das Netz von Akteuren noch die umfangreichen Unterlagen konnten eine spürbare Marktdurchdringung erreichen. Die Analyse der vorhanden Unterlagen und Prozesse zeigt zwei Erkenntnisse:

Auf ein statisches System von Immobilienfachleuten ist zu verzichten. Viel mehr soll mit den dynamischen Kräften des Marktes gespielt werden. Das bedeutet, die vorhandenen Netzwerke – Fachverbände, lokal bestehende und neue Akteure – werden für neue Formen von Aktivitäten motiviert und einbezogen. Die vorliegenden Produkte des ehemaligen Ressorts Wohnbauten können nicht beliebig rezykliert werden. Daraus folgt, dass nur einzelne Ideen und Teile von Workshops zukünftig als Grundlage von neuen Umsetzungsstrategien dienen.

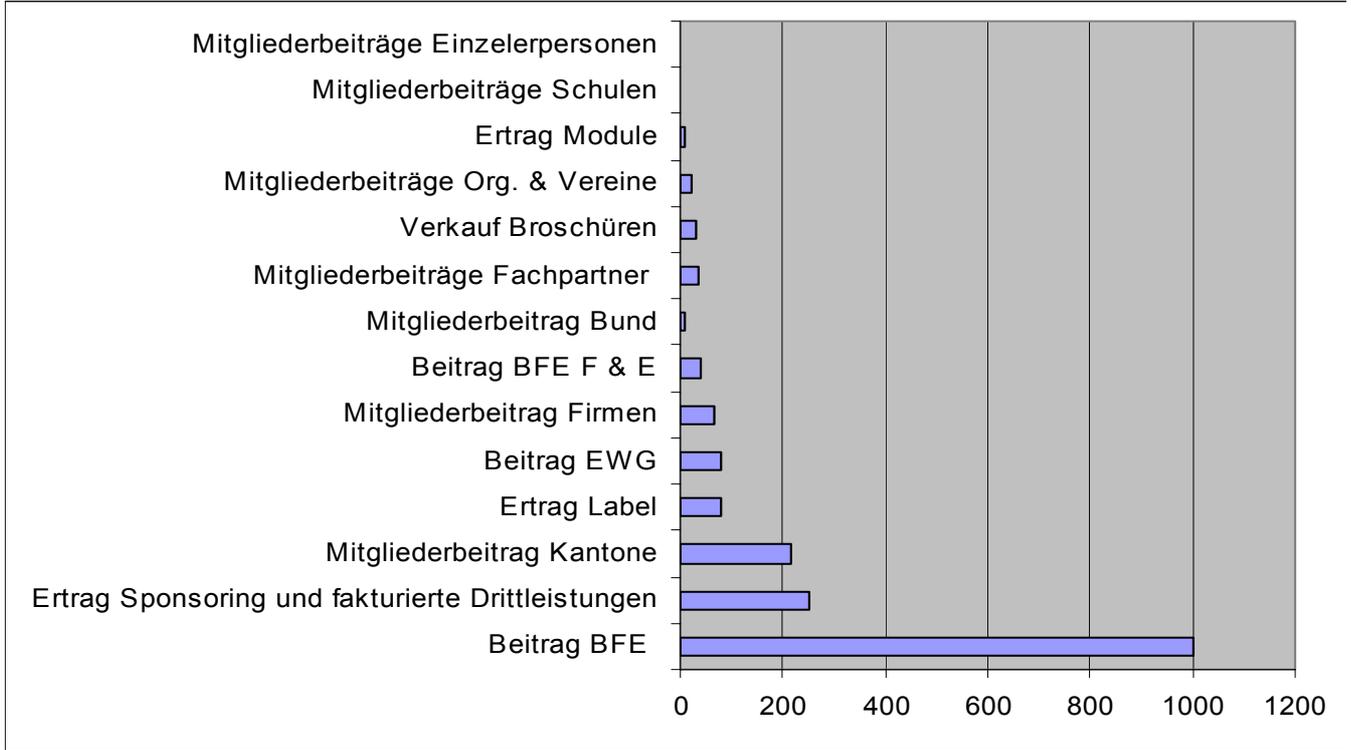
Auch die BO-Produkte scheinen am Markt nicht das zu bewirken, was erhofft wurde. Konnten doch im 2002 trotz grossem Aufwand insgesamt nur 648 Bestellungen für Leistungsgarantien von Hauseigentümern und 262 von Fachleuten generiert werden. Aufwand und Wirkung stimmen nicht. Trotzdem sehen wir von MINERGIE aus bessere Chancen diese Leistungsgarantien erfolgreich an die Zielgruppen zu bringen als in der Vergangenheit. Besonders zu den Baufachleuten, im Falle der Leistungsgarantien, zu den Heizungsinstallateuren und Planern hat MINERGIE gute Beziehungen und pflegt diese auch. Die enge und gute Zusammenarbeit mit den Actornetzwerken FWS, Holzenergie Schweiz und Swissolar wird sich positiv auf den Erfolg der Leistungsgarantien auswirken.

Vorgehen: eine angepasste, neue Strategie
Die seit Beginn von MINERGIE angewandte Push-Pull-Strategie wird auch im Sanierungsmarkt fortgeführt.

Kommunikation

In der Kommunikation von MINERGIE wird das Sanieren nach MINERGIE fokussiert. Sowohl bei Baufachleuten (Architekten, Planer, Installateure, Hochbauer usw.), als auch bei den Hausbesitzern (private und institutionelle) und bei den Beeinflussern bewirken, dass bei Gesamtsanierungen und beim schrittweisen Sanieren der Standard MINERGIE bzw. MINERGIE-Module angewendet werden. Weitere Details zum Konzept sind im Dokument „Sanierungsstrategie“ enthalten.

Einnahmen des Vereins MINERGIE 2003 nach Herkunft



5 Kontaktadressen

MINERGIE Anlaufstellen

Deutschschweiz	
Geschäftsstelle MINERGIE Steinerstrasse 37, 3006 Bern Telefon 031 350 40 60 Fax 031 350 40 51 info@minergie.ch www.minergie.ch	MINERGIE® Agentur Bau Optingenstrasse 54, 3013 Bern Telefon 031 340 35 30 Fax 031 340 35 36 agentur@minergie.ch www.minergie.ch
Romandie	
MINERGIE Agentur Romandie Monsieur Conrad Lutz Route du Jura 49 1706 Fribourg 026 481 38 00 026 481 38 30 romandie@minergie.ch	
Ticino	
MINERGIE Agenzia Ticino Ufficio del risparmio energetico V. Salvioni 2 a 6501 Bellinzona tel. 091 814 37 40 fax 091 814 44 33 ticino@minergie.ch	
Zertifizierungsstelle MINERGIE-p	
MINERIGE-P Zertifizierungsstelle Technikumstrasse 21 6048 Horw Tel. 041 349 32 76 Fax. 041 349 39 57 minergie-p@minerige.ch	

Organisation und Ansprechpersonen siehe www.minergie.ch

Energiefachstellen der Kantone = MINERGIE Zertifizierungsstellen

Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau	062 835 28 80
Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell	071 788 93 43
Kasernenstrasse 17, 9102 Herisau	071 353 65 35
Reiterstrasse 11, 3011 Bern	031 633 38 11
Rheinstrasse 29, 4410 Liestal	061 925 55 24
Kohlenberggasse 7, 4051 Basel	061 225 97 30
Rue Joseph Piller 13, 1700 Fribourg	026 305 28 43
4, rue du Puits-Saint-Pierre, 1204 Genève	022 319 23 40
Kirchstrasse 2, 8750 Glarus	055 646 64 32
Rohanstrasse 5, 7001 Chur	081 257 36 24
2, rue des Moulins, 2800 Delémont	032 421 55 65
Löwengraben 14, 6002 Luzern	041 228 51 11
Rue de Tivoli 16, 2003 Neuchâtel	032 889 67 20
Engelbergstrasse 34, 6371 Stans	041 618 75 26
Dorfplatz 4, 6061 Sarnen	041 666 63 63
Lämmlibrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen	071 229 24 04
Beckenstube 11, 8200 Schaffhausen	052 632 73 58
Unt. Sternengasse 2, 4504 Solothurn	032 627 95 27
Postfach 61, 6431 Schwyz	041 819 25 24
Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld	052 724 28 57
Via Carlo Salvioni 2a, 6501 Bellinzona	091 814 37 33
Klausenstrasse 2, 6400 Altdorf	041 875 26 11
Rue du Valentin 27, 1014 Lausanne	021 316 95 50
Postfach 405, 1951 Sion	027 606 31 00
Postfach, 6301 Zug	041 728 53 04
Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich	043 259 43 52
Gerberweg 5, 9490 Vaduz	00423 236 68 93